

# Fensterfronten bis Jahresende fertig

**Gymnasium und HAK |** Neue Fassade ab dem zweiten Semester. Gute Kooperation mit Baufirma sichert beinahe störungsfreien Unterricht.

Von Gerald Burggraf

**BRUCK |** „Wir haben jeden Dienstag eine Besprechung. Das Einvernehmen mit den Baufirmen ist gut“, ist Mathias Schön, Gymnasiums-Direktor und Verwalter des gesamten Gebäudes, zufrieden. Seit den Sommerferien wird an der thermischen Sanierung gearbeitet.

Das Mega-Projekt ist in vier Phasen eingeteilt. Der erste Bauteil – entspricht dem Gebäude der Handelsakademie – ist im Fertigwerden. „Die Arbeiten an den Fenstern sollen bis Ende des

Jahres beendet, die neue Fassade nach den Semesterferien angebracht sein“, erläutert Schön im Gespräch mit der NÖN. Damit sei die Außensanierung in diesem Bauteil auch erledigt.

Anschließend wird der Gebäudereich parallel zur Straße in Angriff genommen, danach geht es mit jenem gegenüber der HAK weiter. Zum Schluss stehen die Turnsäle am Programm, die auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden – neben einem neuen Boden auch etwa mit einer Kletterwand für den Trendsport „Boul-

dern“, also Klettern in niedriger Höhe ohne Sicherheitsseil.

Bis dahin werden jedoch noch einige Monate vergehen, denn das Ende der vier Schritte ist mit Anfang des kommenden Schuljahres angesetzt. Mit dem Ablauf der Arbeiten am Schulgebäude ist Schön zufrieden. Die Baufirmen versuchen lärminensitive Arbeiten zu komprimieren und so den Unterricht möglichst wenig zu stören. „Das funktioniert bisher sehr gut, genauso wie die Zusammenarbeit mit der Bundesimmobiliengesellschaft“, so der AHS-Direktor.



Im hinteren Gebäudeteil ist bereits im Ansatz die neue mehrfarbige Fassade zu erkennen. Foto: Burggraf